

- Sicherungsgruppe -

München, den 25.1.1962

Vernehmender:

Verhandelt:

Federan, DI

Auf Verladung erscheint auf  
der Dienststelle DD 2 im Fel.-  
Präsidium München der  
Laborhelfer

Georg W e i k e r t,  
geb. 18. 6. 1906 in Dresden,  
wohnhaft München,  
Gablener Str. 6,

und gibt folgendes zu Protokoll:

Zur Sache:

In Dezember 1961 las ich in der Bildzeitung, daß ein  
ein Pianist Hans C l e m e n s wegen Spionage festge-  
nommen worden sei. Da ich einen ehemaligen Pianisten  
aus Dresden gleichen Namens als gefürchteten SS-Führer  
kannte, war ich der Meinung daß er mit dem nun Fest-  
genommenen identisch sei. Weil es sich bei dem Hans  
CLEMENS um einen brutalen SS-Mann handelte, ging ich  
zur Kripo in München, um mich nach diesem Mann zu er-  
kundigen.

Heute wurde mir von dem mich Vernehmenden ein Lichtbild  
des Festgenommenen vorgelegt. Ich kenne mit Sicherheit  
den ehemaligen SS-Führer Hans C l e m e n s aus Dresden  
wieder.

Ich kenne Hans CLEMENS von Jugend auf. Er wohnte in  
meiner Nachbarschaft in der Concordienstraße. Sein Vater  
war Kapellmeister in Dresden.

Ich weiß noch, daß CLEMENS vor 1933 in einem Kino in  
Dresden-Briesnitz als Pianist tätig war. Ich kam fast  
täglich in unserem Stammlokal mit ihm zusammen. Ich  
habe vor 1933 nie bemerkt, daß er sich politisch betätigt  
hat.

Nach der Machtübernahme durch HITLER erschien CLEMENS

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
SOURCE METHOD EXEMPTION 3B2B  
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
DATE 2006

plötzlich in einer SS-Uniform. Er hatte sofort einen Dienstgrad. Ich glaube er hatte auf den Schulterstücken einen oder zwei Sterne. Später hatte er Offiziersschulterstücke.

Ich habe häufig beobachtet, daß CLEMENS einen Kommandotrupp anführte, mit dem er in einem Kraftwagen durch die Stadt fuhr und ihm politisch unzuverlässige Personen von der Straße weg festnahm.

Ich erinnere mich noch, daß sich unter diesen festgenommenen Personen ein gewisser

Kurt Kaiser,

der nach dem Kriege in Dresden als Opfer des Faschismus galt und inzwischen verstorben ist, befand. KAISER hat wohl in Gefängnis gesessen, war aber schon vor 1945 zu Hause in Dresden. CLEMENS soll KAISER persönlich gehört haben. Ob CLEMENS an KAISER Grausamkeiten verübt hat, vermag ich nicht zu sagen. KAISER war nach seiner Freilassung immer krank. Er erzählte mir mal, daß die SS <sup>1/2</sup>zusammengedrückt hätten. Ob CLEMENS den KAISER geschlagen hat, kann ich nicht sagen.

Außerdem hat CLEMENS die Schwester des mir bekannten

Hans Eulitz (phon.)

Zigaretten-Maschinenführer,

wohnhaft früher Dresden,

Bürgerstraße,

jetzt wohnhaft Dresden, Straße unbekannt,

festgenommen. Die Festnahme erfolgte auch aus politischen Gründen. Ich erinnere mich jetzt, daß die Schwester mit Vornamen Elfriede heißt und verheiratet ist.

Frau Babich, wie sie jetzt heißt, hat sich nur kurze Zeit in Haft befunden. Ob diese Frau von CLEMENS mißhandelt worden ist, kann ich nicht sagen.

An weitere Personen, die durch CLEMENS festgenommen bzw. von ihm mißhandelt wurden, kann ich mich nicht mehr erinnern.

Ich habe auch nie erfahren, ob CLEMENS selbst Personen erschossen hat, oder eine Person durch seine Schuld erschossen worden ist.

Ich kann nur immer wieder betonen, daß CLEMENS als

als SS-Führer in Dresden sehr gefürchtet war. Ich weiß noch, daß er eine leitende Stellung bei der geheimen Staatspolizei in Dresden, Bismarckstraße, eingenommen hat.

Auf Frage erkläre ich, daß ich nicht weiß, ob CLEMENS nach dem Kriege von ostsonalen Behörden wegen Kriegsverbrechen gesucht wurde.

Ich weiß aber, daß seine Ehefrau nach dem Kriege aus der Wohnung gewiesen wurde. Sie hat meines Wissens zuletzt in Dresden N 23, Lichtenbergweg Nr. 5 oder 7 gewohnt. Diese Wohnung mußte sie räumen.

Später war in Dresden Tagesgespräch, daß in dem Zimmer von Frau CLEMENS, welches sie dann bewohnte, Russen verkehrten. Es wurde auch erwähnt, daß sie durch ihren Verkehr mit den Russen geschlechtskrank geworden sei.

Auf Frage erkläre ich, daß ich nicht weiß, ob Frau CLEMENS Spitzeldienste für die Sowjets oder für ostsonale Behörden geleistet hat. Ich weiß auch nicht, ob Frau CLEMENS nach Westdeutschland gefahren ist. Vermutet wurde dies aber.

Ich selbst habe Frau CLEMENS nie mit Russen zusammen gesehen.

Gegen CLEMENS kann ich keine bestimmte Beschuldigungen mehr vorbringen.

Ich habe diese Angaben keineswegs aus Rache gemacht. Mir persönlich hat CLEMENS nichts zuleide getan. Er hat mich nur einmal gewarnt, indem er sagte, ich solle ja den Mund halten und nichts gegen die Nationalsozialisten sagen.

Mit meinen heutigen Angaben will ich zum Ausdruck bringen, daß ein Mensch wie CLEMENS nichts in unserer westdeutschen Gesellschaft verloren hat. Ich bin der Meinung, daß CLEMENS auch heute noch als ehemaliger SS-Führer für seine Taten bestraft werden kann.

Weiter Angaben i.S. CLEMENS kann sein hier in München  
Rotwandstraße Nr. 26 wohnhafte Jugendfreund

Willi P a p e n f u s

machen. Er ist m. W. nur Zeit zu Hause.

Die Vernehmung habe ich selbst durchgelesen. Es wurde  
alles so niedergeschrieben, wie ich es gesagt habe.  
Meine Angaben entsprechen der Wahrheit. Dies bestätige  
ich durch meine Unterschrift.

*Willi Papenfuss*  
.....

Geschlossen:

*A. C. Kraus*  
(Föderau) KM

Vermerk

Auf Grund der Angaben des Hans WICKERT ( s. Bl. 3 der Vernehmung WICKERT v. 25. 1. 1962) hörte Unterscheidender den Mechaniker

Willi P a p e n f u s  
geb. 4. 11. 00,  
wohn: München, Rotwendstraße 26,

informativ.

PAPENFUSS erklärte, er kenne Hans CLEMENS aus Dresden aus den Jahren vor 1933 und später als SD-Führer.

1938 habe er - PAPENFUSS - CLEMENS aus den Augen verloren, weil er nach München versogen sei. Nach 1945 habe er CLEMENS in einem Gefangenenlager in Italien wiedertreffend. Er habe sich jedoch von CLEMENS, der mit ihm als früheren Bekannten aus Dresden engeren Kontakt machen wollte, abgesondert, weil er ihn als ehemaligen SD-Angehörigen verabscheue.

PAPENFUSS wisse nur allgemein, daß CLEMENS in Dresden als SD-Führer gefürchtet war. CLEMENS habe zahlreiche Personen aus politischen Gründen festgenommen bzw. bei Festnahmen mitgewirkt oder sie veranlaßt. An bestimmte Fälle könne er sich aber nicht mehr erinnern. Ihm sei auch zu keiner Zeit bekanntgeworden, daß CLEMENS Personen erschossen habe oder an Erschießungen beteiligt gewesen sei.

Da PAPENFUSS nichts Sachdienliches zu jetzigen Verfahren gegen CLEMENS beibringen konnte, wurde von einer zugehörigen Vernehmung abgesehen.

(1-: rau) KM